

Aus der Stadt und Umgebung.

Die Erlaubnis zur Anlegung der ihnen verlegenen nichtpreussischen Anlagen ist erteilt worden und zwar des Komplexes des Kaiserl. österreichischen Franz-Joseph Ordens: dem ordentlichen Professor an der Universität zu Halle a. S., Geheimen Regierungs-Rath Dr. Röhrl; des Ritterkreuzes des Königlich sächsischen Herzog-Ordens: dem Witzing-Dr. Dr. Ludwig an der Ehrenamt der Universität zu Halle a. S.

Stellung des Bürgervereins für städtische Interessen. Der Herr Vorsitzende legte eine dem Verein gesandte Photographie der Halle in ihrem ehemaligen Zustande vor, so wie ein von derselben Stadt gefertigtes Buch von 1678, das die in und umherliegende Gegend zeigt. Die Erlaubnis zur Anlegung der ihnen verlegenen nichtpreussischen Anlagen ist erteilt worden und zwar des Komplexes des Kaiserl. österreichischen Franz-Joseph Ordens: dem ordentlichen Professor an der Universität zu Halle a. S., Geheimen Regierungs-Rath Dr. Röhrl; des Ritterkreuzes des Königlich sächsischen Herzog-Ordens: dem Witzing-Dr. Dr. Ludwig an der Ehrenamt der Universität zu Halle a. S.

Das Schützenfest, sowie das beheimatete Fest der Schützen in den Sälen des Restaurants „Prinz Carl“ ein Preis-Scaat-Turnier nach Altenburger Regeln mit Vertheilung statt. Der Einsatz für jeden Teilnehmer ist auf 5 Mark festgesetzt und sollen die Einsätze abzüglich der Unkosten lediglich für Preise verwandt werden. Bei einer Beteiligung von 200 Spielern sollen die Hälfte der Spieler Preise erhalten, die drei Hauptpreise würden dann nicht unter 100, 80 und 60 Mark betragen und die übrigen Preise figurieren zwischen 50 und 5 Mark.

Der Verein für Förderung der Herbarischen Pflanzgärterei hält Mittwoch den 6. März in Keffe's Hotel „Stadt Berlin“ seine nächste Sitzung ab. Den ersten Punkt der Tagesordnung bildet ein Vortrag des Herrn Dr. Schwarz: „Apophorismen über das Rechnen und den Rechenunterricht“.

Erstes großes Preis-Scaat-Turnier in Halle a. S. Mittwoch, den 20. März Nachmittags 3 Uhr findet in den Sälen des Restaurants „Prinz Carl“ ein Preis-Scaat-Turnier nach Altenburger Regeln mit Vertheilung statt. Der Einsatz für jeden Teilnehmer ist auf 5 Mark festgesetzt und sollen die Einsätze abzüglich der Unkosten lediglich für Preise verwandt werden. Bei einer Beteiligung von 200 Spielern sollen die Hälfte der Spieler Preise erhalten, die drei Hauptpreise würden dann nicht unter 100, 80 und 60 Mark betragen und die übrigen Preise figurieren zwischen 50 und 5 Mark.

Der Verein für Förderung der Herbarischen Pflanzgärterei hält Mittwoch den 6. März in Keffe's Hotel „Stadt Berlin“ seine nächste Sitzung ab. Den ersten Punkt der Tagesordnung bildet ein Vortrag des Herrn Dr. Schwarz: „Apophorismen über das Rechnen und den Rechenunterricht“.

Erstes großes Preis-Scaat-Turnier in Halle a. S. Mittwoch, den 20. März Nachmittags 3 Uhr findet in den Sälen des Restaurants „Prinz Carl“ ein Preis-Scaat-Turnier nach Altenburger Regeln mit Vertheilung statt. Der Einsatz für jeden Teilnehmer ist auf 5 Mark festgesetzt und sollen die Einsätze abzüglich der Unkosten lediglich für Preise verwandt werden. Bei einer Beteiligung von 200 Spielern sollen die Hälfte der Spieler Preise erhalten, die drei Hauptpreise würden dann nicht unter 100, 80 und 60 Mark betragen und die übrigen Preise figurieren zwischen 50 und 5 Mark.

Der Verein für Förderung der Herbarischen Pflanzgärterei hält Mittwoch den 6. März in Keffe's Hotel „Stadt Berlin“ seine nächste Sitzung ab. Den ersten Punkt der Tagesordnung bildet ein Vortrag des Herrn Dr. Schwarz: „Apophorismen über das Rechnen und den Rechenunterricht“.

Erstes großes Preis-Scaat-Turnier in Halle a. S. Mittwoch, den 20. März Nachmittags 3 Uhr findet in den Sälen des Restaurants „Prinz Carl“ ein Preis-Scaat-Turnier nach Altenburger Regeln mit Vertheilung statt. Der Einsatz für jeden Teilnehmer ist auf 5 Mark festgesetzt und sollen die Einsätze abzüglich der Unkosten lediglich für Preise verwandt werden. Bei einer Beteiligung von 200 Spielern sollen die Hälfte der Spieler Preise erhalten, die drei Hauptpreise würden dann nicht unter 100, 80 und 60 Mark betragen und die übrigen Preise figurieren zwischen 50 und 5 Mark.

Die Neue Sing-Akademie bietet Mittwochs Abend 6 Uhr in diesem Winterklub die zweite ihrer Souböns. Wie früher können auch Gäste eingeführt werden gegen einen sehr mäßigen Preis, worüber Herren Meyer & Stodt Pöhlst. 9 Auskunst zu ertheilen bereit sind. An musikalischen Gaben bringt der Verein neben H. Hofmann's neuesten Lieberpiel: „Benz und Liebe für 4 Souböns.“ Chorwerke, Duette und Terzette von Dörner, Hauptmann, Hiller, Kneffel, Möhring, Schubert und Schumann. Eine junge Engländerin, Fräulein Robinson, frühere Violoncellistin des Leipziger Conservatoriums, tüchtige Künstlerin und — lei es gesagt — reizende Erscheinung, ziert das Programm neben Herrn D. S. Moor vom Stadttheater welcher eine Ballade von Bove und mehrere Lieder zum Vortrage bringen wird.

Der landwirthschaftliche Bauernverein des Saalkreises) hielt am Sonnabend hier selbst eine Versammlung ab, in welcher zunächst an Stelle des verstorbenen Herrn Antmann Eschenbach-Böhm Herr Gustav Winter-Brachschwig in den Vorstand gewählt wurde. Die Jahresrechnung zeigte in Einnahme 1136,07 Mk. einjährige 500 Mk. Anwendung der Aachen-Münchener Feuerversicherungs-Gesellschaft, in Ausgabe 1127,17 Mk. Die Mitgliedszahl betrug 33, 243. Herr Professor Dr. Richter-Halle hielt einen Vortrag über „Erzeugung und Verwertung der Milch“, Herr Freierh. v. Wendel-Steinfels, Generaldirektor des landwirthschaftlichen Central-Vereins der Provinz Sachsen s. erarbeitete das für die Landwirthge bedeutungsvolle Thema der „Hauptpflicht“.

Der Verein für Förderung der Herbarischen Pflanzgärterei hält Mittwoch den 6. März in Keffe's Hotel „Stadt Berlin“ seine nächste Sitzung ab. Den ersten Punkt der Tagesordnung bildet ein Vortrag des Herrn Dr. Schwarz: „Apophorismen über das Rechnen und den Rechenunterricht“.

Erstes großes Preis-Scaat-Turnier in Halle a. S. Mittwoch, den 20. März Nachmittags 3 Uhr findet in den Sälen des Restaurants „Prinz Carl“ ein Preis-Scaat-Turnier nach Altenburger Regeln mit Vertheilung statt. Der Einsatz für jeden Teilnehmer ist auf 5 Mark festgesetzt und sollen die Einsätze abzüglich der Unkosten lediglich für Preise verwandt werden. Bei einer Beteiligung von 200 Spielern sollen die Hälfte der Spieler Preise erhalten, die drei Hauptpreise würden dann nicht unter 100, 80 und 60 Mark betragen und die übrigen Preise figurieren zwischen 50 und 5 Mark.

Der Verein für Förderung der Herbarischen Pflanzgärterei hält Mittwoch den 6. März in Keffe's Hotel „Stadt Berlin“ seine nächste Sitzung ab. Den ersten Punkt der Tagesordnung bildet ein Vortrag des Herrn Dr. Schwarz: „Apophorismen über das Rechnen und den Rechenunterricht“.

Erstes großes Preis-Scaat-Turnier in Halle a. S. Mittwoch, den 20. März Nachmittags 3 Uhr findet in den Sälen des Restaurants „Prinz Carl“ ein Preis-Scaat-Turnier nach Altenburger Regeln mit Vertheilung statt. Der Einsatz für jeden Teilnehmer ist auf 5 Mark festgesetzt und sollen die Einsätze abzüglich der Unkosten lediglich für Preise verwandt werden. Bei einer Beteiligung von 200 Spielern sollen die Hälfte der Spieler Preise erhalten, die drei Hauptpreise würden dann nicht unter 100, 80 und 60 Mark betragen und die übrigen Preise figurieren zwischen 50 und 5 Mark.

Der Verein für Förderung der Herbarischen Pflanzgärterei hält Mittwoch den 6. März in Keffe's Hotel „Stadt Berlin“ seine nächste Sitzung ab. Den ersten Punkt der Tagesordnung bildet ein Vortrag des Herrn Dr. Schwarz: „Apophorismen über das Rechnen und den Rechenunterricht“.

Erstes großes Preis-Scaat-Turnier in Halle a. S. Mittwoch, den 20. März Nachmittags 3 Uhr findet in den Sälen des Restaurants „Prinz Carl“ ein Preis-Scaat-Turnier nach Altenburger Regeln mit Vertheilung statt. Der Einsatz für jeden Teilnehmer ist auf 5 Mark festgesetzt und sollen die Einsätze abzüglich der Unkosten lediglich für Preise verwandt werden. Bei einer Beteiligung von 200 Spielern sollen die Hälfte der Spieler Preise erhalten, die drei Hauptpreise würden dann nicht unter 100, 80 und 60 Mark betragen und die übrigen Preise figurieren zwischen 50 und 5 Mark.

Der Verein für Förderung der Herbarischen Pflanzgärterei hält Mittwoch den 6. März in Keffe's Hotel „Stadt Berlin“ seine nächste Sitzung ab. Den ersten Punkt der Tagesordnung bildet ein Vortrag des Herrn Dr. Schwarz: „Apophorismen über das Rechnen und den Rechenunterricht“.

Ammer in der Medellsche 21 ein Winterüberzieher mit schwarzem Sammetkragen und schwarzem Futter, sowie eine silb. Cylinderbrille mit schwarzem Glas und abgedrehten Beigern; aus einer Fabrik ein feineses Schlangentrohr, 3-zöllig im Durchmesser von 400 Mt. — Eine goldene Damenring Nr. 19514 an goldener Kette ist verloren gegangen.

Landesamt Halle a. S., Meldung vom 2. März.

Angebote: Der Maler Gottlieb Karl Richter und Friederike Gottlieb Marie Thormann, Nachherer 6. — Der Zimmermann Wilhelm Conrad Schlichte, Müdderstraße 42 und Wilhelmine Anna Köhler, Klotzstraße 4. — Der Gymnasiallehrer Carl August Weite, Endal und Dorsthen Schlegel, Müdderstraße 44. — Der Lehrer Gustav Robert Schlegel, Klotzstraße 25 und Anna Antonie Dittke Groß, Fingergäßchen 11. — Der Privatmann Eduard Franz Thomas Gieseler, Gieselerstraße 11. — Der Ingenieur August Wilhelm Gieseler, Halle und Hermine Henriette Anna Helene Walter, Clausial. — Der Müller Johann Carl Friedrich Wilhelm Becker, Hölzberg und Auguste Anna Richter, Trotha. — Der Gärtner Friedrich Wilhelm Schröter, Halle und Johanne Auguste Reinhardt, Gledungen. — Der Kaufmann Franz Anton Gottlieb Strauß und Anna Wilhelmine Marie Borchert, Halle.

Gesellschaftungen: Der Maschinenbauer Friedrich Gustav Schlegel, Klotzstraße 2 und Wilhelmine Friede Henriette Schlegel, Klotzstraße 6. — Der Schneider Franz Gustav Kell, Elisabeth Voß, Gieselerstraße 20. — Der Bahnarbeiter Friedrich Wilhelm Hoffmann, Canena und Karoline Auguste Amalie Schumann, Raffineriestraße 6. — Der Schreiber Heinrich August Gieseler, Gieselerstraße 1. — Der Schneider August Liebe, Scaatstraße 14a. — Der Fleischermeister Friedrich August große Steinstraße 21. — Der Kupferer Johann Christian Louis Schimpf, Domplatz 10 und Friederike Ernestine Auguste Müller, Breitenstraße 11.

Gebohren: Dem Handarbeiter Friedrich Jäger 1 S. Johann Walter Kurt, Riemerstraße 79. — Dem Handarbeiter Ludwig Kubler 1 S. Elise Gertrud, Gieselerstraße 42. — Dem Malermeister Wilhelm Schwarz 1 S. Minna Maria Marie, Baderstraße 7. — Dem Kaufmann Heinrich Schick 1 S. Ernst Heinrich Werner, Scaatstraße 18. — Dem Schneider Gustav Maack 1 S. Emil Edmund Alfred, Rindenerstraße 6. — Dem Lehrer Gustav Gräbe 1 S. Friedrich Gustav Johannes, Schweißstraße 12. — Dem Lithographen Eberhard Dörschel 1 S. Adolf Walter, Georgstraße 1. — Dem Handarbeiter Carl Walter 1 S. Clara Marie, Georgstraße 1. — Dem Schriftfeger Franz Berger 1 S. Hugo Franz Kurt, Lindwitzerstraße 16. — Dem herzoglich-sächsischen Kautschuk-Germanen Thiene 1 S. Arthur Emil Karl, Bettendorferstraße 29. — Dem Maler Ferdinand Demme 1 S. Johanne Friede Martha, Weinstraße 3a. — Dem Kautschuker Carl Richter 1 S. Friedrich Alfred Ludwig, Gieselerstraße 18. — Dem Gerichtsollverwalter Hermann Heise 1 S. Elisabeth Helene Emma, große Mühlstraße 8. — Dem Fleischermeister Karl Michael 1 S. Albert, große Mühlstraße 33/36. — Dem Schneidermeister Carl Wisting 1 S. Friederike Anna Margarethe, Müdderstraße 36. — Dem Bauarbeiter Gustav Röhr 1 S. Paul Oskar.

Verstorben: Des Handarbeiters Carl Schönbrodt Ehefrau Johanne Köhler geb. Schöllner 55 J. 8 Mt. 26 T. Kapellenstraße 8. — Der Kaufmann Hermann Adolf Burthard 55 J. 1 Mt. 20 T. Henriettestraße 26. — Des Fleischermeisters Eberhard Schleich 1 S. tobsthorner Bäckerstraße 1. — Der Stadterweiterer Albert Salzer 30 J. 11 Mt. 10 T. Klinik. — Die Elise Marie Therese Dünzel, Albrechtstraße 17c. — Des Bahnarbeiters Hermann Johann 1 S. Auguste Martha 5 Mt. 16 T. Klinik. — Der Kaufmann Wilhelm Gräbner 51 J. 6 Mt. 7 T. Zwingerstraße 25. — Des Hofmaler-Ditator Friedrich Kone 1 S. tobsthorner, Thurmstraße 1a.

Zum Laufe der vergangenen Woche verstarben an: Augen- und Ohrenheiler 7, Wundenheiler 1, Augenarzt 1, Alterliche 2, chronisches Darmleiden 1, Diphtherie 2, Gehirn-entzündung 2, Typhus mit Brandfleckenbildung 1, Milz-entzündung 1, in Folge der Entbindung 1, Krämpfe 2, Brust-entzündung 1, Brustfell- und Lungenentzündung 1, Stimmritzen-entzündung 1, Schwäche 2, Unterleibsentzündung 2, Cron 1, Herz-entzündung 1, Gehirn-entzündung 1, iatrogenes Brandflecken-entzündung 1, Blutruhr 1, Niere und Nierenleiden 1, Scharlach 1, Erbrechen 1, Gicht- und Magenleiden 1, Niere 1, Nieren-entzündung 1, Lungenentzündung 3, Herzschwäche 1, Lungen-entzündung 1, Entzündung 2, Gebärmutterkrebs 1, Brustentzündung 1, Anämie 1, Empyem 1, Meningitis tuberculosa 1, Niere 1.

Im Ganzen 53. Darunter befinden sich 5 in hiesigen Krankenanstalten verstorbenen Dr. Dr. Dr.

Konserwabter Verein.

Am „Neuen Theater“ hielt am gestrigen Sonntag Nachmittags der Konserwabter Verein für Halle und den Saalkreis seine Generalversammlung ab, die von ca. 110 Mitgliedern besucht war. Nachdem die Sitzung von Herrn S. B. 1 mit einem Hoch auf den Monarchen eröffnet worden, sprach Herr Pastor Werner-Höbelschum über das Thema: „Christlich-königliche, volkshilffliche.“ Derselbe äußerte sich etwa wie folgt:

Von der hohen Politik, die so hoch sei, daß sie über den gelunden Menschensein stand und im Hausarbeit weit hinausreichte, verließ man es in Allgemeinen nicht viel, im Besonderen sehr wenig. Allein diese Thatigkeit redigerte nicht, auf die Höhe des politischen und sozialen Interesses zu verzichten. Es gebe eine Art politischen Lebens, woran sich jeder Patriot beteiligen müßte, jeder Mann, der Kopf und Herz auf dem rechten Fied habe. Freilich hiesse das sogenannte „Politiktreiben“ in schlechten Klau. Das politische Parteigetriebe ist nicht mit dem politischen Leben. Politische Kämpfe im rechten Geiste und mit ehrlichen Absichten geführt, rufen auch viele Nebenwirkungen hervor. Da geht es dem Ganzen die Weiterentwicklung gegenüberzustellen, dem Geiste die Tod, dem Vaterlandshaffe die Vaterlandshaffe. Gerade die Konserwabter Sache müße auf stiftlichen Grundstücken, die seit hundert Jahren im Besitz der Konserwabter hiesse erhalten und die Prinzipien der Parteien seien nicht nur parteilich, sondern auch — und





**Aufang 7 1/2 Uhr.**  
**Stadt-Theater.**

**Direktion: Heinrich Jantsch. — Benno Koebke.**  
**Offiziell:**  
**Dienstag den 5. März 1889.**  
 172. Vorstellung. 130. Abonnements-Vorstellung. Farbe: **roth.**  
**Hasemann's Töchter.**  
 Original-Volksstück in 4 Akten von Adolf Arronge.

**Personen:**

Anton Hasemann, Kunst- und Handelsgärtner	Edmund Doh.
Ulberine, seine Frau	Eleonore Mahr.
Emilie,	Maria Coppe.
Rosa,	Helene Wensberg.
Franziska, 15 Jahr alt,	Mara Biquet.
Wilhelm Knorr, Schlossermeister, Emilens Gatte	Adolf Schumacher.
Hermann Köbner, ein reicher Fabrikant	Bertold Sprotte.
Baron von Jinnow	Eugen Ludwig.
Klinter, Handbühnenmacher	Karl Friedau.
Frau Klinter	Emilie Bep.
Frau Konzeptionsdirektor Gieele	Louise Schmitt.
Eduard Klein, Provisor in der Löwen-Apothek	Alfred Biehler.
Dr. Seiler	Silmar Geisler.
Anna, Dienstmädchen bei Hasemann	Fanny Wolf.
Martha, in Köbner's Diensten	Margart Wachler.
Fritz, Schlosserlehrling	Joh. Schumann.
Hohmann,	Julius Hoffmeist.
Wartich,	Gottfried Greger.

**Schauspiel-Preise.**  
 Prof.-Loge 1 R. 3. — 1. R. 2. — 2. R. 1. letzte Reihe 0,50 Mt  
 Dreher-Loge 3. — Prof.-Loge 2 R. 2. — 3. Rang numm. 0,75  
 1. Rang-Loge 2,50 — 2. Rang numm. 1,25 — Gallerie . . . 0,40  
 Dreherkassentheil 2,50 — 2. R. Vorder. 1,50 —  
 2. R. Hinterr. 1. —

Nach dem 1. und 3. Akte finden längere Pausen statt.

**Mittwoch den 6. März.** 173. Vorst. 131. Abonn.-Vorstellung.  
 Farbe **blau.** **Undine.**

**Donnerstag den 7. März.** Zum 1. Male: **Der Menont**  
 von Willenbruch.

**Freitag den 8. März.** Gastspiel der Königl. Preuss. Kammer-  
 und Hofopernsängerin **Anna Sachse-Hofmeister.** **Tannhäuser.**  
 Elisabeth: Anna Sachse-Hofmeister.

**Sonabend den 9. und Sonntag den 10. März 1889.**  
**Nachmittags-Vorstellung** bei außergewöhnlich ermäßigten Preisen  
 (Parquet, Logen, Dreherkassentheil, Balkon a 1 A). **Die Quixozs.**  
**Zu Vorbereitung: Das Rheingold** von Richard Wagner.  
**Das goldene Kreuz.** Komische Oper in 2 Akten von Ignaz  
 Brill. **Faust I. und II. Theil** von Göthe.

**Hôtel goldene Kugel.**  
 Mittagstisch von 12—3 Uhr.

**Münchener Hacker-Bräu.**  
 Leipzigerstraße 8788.

**Prinz Carl.**  
**Grosser Costüm-Ball**  
 mit Preisvertheilung  
**Dienstag den 5. März 1889 (Fastnacht)**  
 in der festlich decorirten Sälen  
 Ununterbrochen Concert- u. Ballmusik v. d. hies. Regim.-Capelle.  
**Kinder haben keinen Zutritt.**  
**Kasseneröffnung 7 Uhr.** **Anfang 8 Uhr.**  
 Entrée im Vorverkauf **50 Pfg.** bei den Herren **Stein-  
 brecher & Co.** und Herrn **Franz Beck.** — An der  
 Kasse 60 Pfg.  
**Narrenkappen und Gesichtsmasken** sind im Lokale  
 zu haben.  
**Herrn Kunze.**

**Restaurant Ernst Peter,**  
 untere Leipzigerstrasse 6.  
**Heute grosses Narrenfest.**

**Berliner Weissbier-Salon Walhallatheater**

Unterzeichneter erlaubt sich auf Wunsch mehrerer Gäste dem ge-  
 ehrten Publikum von Halle und Umgegend ganz ergeben die Mit-  
 theilung zu machen, daß das **dunkle Lagerbier** aus den Brauereien  
**Rauchfuß** jetzt vorzüglich ist und in seinem Restaurant jetzt mit Vor-  
 liebe getrunken wird. Das Bier hat eine schöne Säure bis zur Reize  
 und giebt kein Kopfsch.  
 Auch den Gegnern von Rauchfuß'chem Bier wird im Restaurant  
 ein vorzügliches Glas **Münchener Spaten**, 1/10 Liter a 20  $\phi$  ge-  
 boten. Außerdem eine **echt Berliner Weisse**. Die Küche liefert  
 außer einer vorzüglichen Speisekarte, sowie **Früh- und Abend-  
 Stamm** einen kräftigen Mittagstisch zu 60 und 75  $\phi$  das Cou-  
 vert, auch außer dem Hause.

**Gerh. Bories.**  
**Restaurant zur Forelle.**  
**Morgen Dienstag den 5. März**  
**Großes Schlachtfest.**  
**Abends Concert.**  
**Anfang 7 1/2 Uhr.** **Entrée frei.**  
**Ergebenst ladet ein** **Louis Winkler.**

**Wilhelmsgarten,**  
 Landwehrstrasse 2,  
 empfiehlt vorzügliches  
**Böhmisches und Münchener Bier**  
 aus der Brauerei Münchener Brauhaus.  
**D. Schröder.**

**Paradies.**  
**Dienstag den 5. März (Fastnacht)**  
**Grosser Narrenabend**  
 mit Maschenfesz, Narrenkappen gratis.  
**Anstich von vorzüglichem Bockbier,**  
 wozu ich meine Freunde und Gönner ergebenst einlade.  
**C. Meissner.**

**Anton Dreher's Bierhalle**  
 Inh.: **Bruno Toepel,** Barfüßerstraße 5.  
 Anstich des so beliebten bayrischen Bieres vom  
**Bürgerlichen Brauhaus zu Zell-Würzburg**  
 (General-Vert.: **Georg Grimpe,** Thüringer Hof, Leipzig)  
 1/2-Liter-Beidel oder Krug 20  $\phi$ , außer dem Hause a Liter 35  $\phi$ .  
**Köhmisch Bier** von **Anton Dreher** 1/10 Liter 20 Pfg.  
 Außerdem heute Abend als **Specialität: Irish Stew.**  
 Morgen Dienstag früh und Abend: **Moeturtle-Suppe.**  
 Jeden Tag früh von 9 Uhr frische **Regensburger Würstchen** mit  
**Sauertraut** und gefüllte **Zwiebeln.**

**Zur Franziskanerhalle,**  
 Ruhgasse Nr. 1.  
 Einem geehrten Publikum hiermit die ergebene Mittheilung, daß  
 die im **ersten Stock** belegenen **Restaurations-Räume**, mit dem  
 heutigen Tage dem **allgemeinen Verkehr** wieder zugänglich ge-  
 macht sind. Um recht regen Besuch bittet  
**Die Concers-Verwaltung.**  
**Handwerker-Meister-Verein**  
**Fastnacht-Dienstag den 5. März**  
**Theater, Concert und Ball**  
 im **Neuen Theater.**  
**Schulpflichtige Kinder haben keinen Zutritt.**  
**Anfang Abends 8 Uhr.** **Der Vorstan.**

**Sonntag den 10. März 7 Uhr**  
 im Saale des Stadt-Schützenhauses  
**Einmaliges Concert**  
**Don Pablo de Sarasate**  
 und der Pianistin  
**Frau Berthe Marx.**

**Programm:**  
 1. Wieniawski, op. 21. 2tes Violinconcert. — 2. **Clavier-  
 soll.** Schubert, Impromptu B-dur; Polonaise Chopin. — 3. La  
 fee d'amour pour violon et piano Joach. Raff. — 4. **Clavier-  
 soll** Zarzycy Serenade; Rubinstein, Etude C-dur. — 5. Sarasate  
 Melaquena; Bolero.  
**Concertflügel aus der hiesigen Filiale Blüthner.**  
 Billets nummerirt a 3  $\mathcal{A}$ , unnummerirt a 2  $\mathcal{A}$ , Studenten-  
 billets 1  $\mathcal{A}$  in der Musikalienhandlung von **Heinrich Karn-  
 rodt** (Georg Patzcker) Barfüßerstrasse 19.

**General.** **General.**

**Gingang:**  
 nur vom Feintorplatz.  
**Direction: Maherschtisch & Co.**  
**Neute**  
**Großes Concert**  
 und  
**Specialitäten-Vorstellung:**  
**Neue Debüt:**  
 Auftreten der **Gebrüder Bri-  
 ano,** Bravour-Tänzer.  
 Auftreten der **Miß Alma Melas,**  
 Equilibristin auf der rollenden Kugel.  
 Auftreten der Herren **Gebrüder**  
**Francomores,**  
 Affenmenschen.  
 Auftreten der **Geschwister Josef**  
 und **Margit Walder,**  
 Wiener Duettisten.  
 Auftreten des **Feuillein Hilda**  
**Norris,** Kollim-Soubrette.  
 Auftreten des Herrn **Paul Stan-  
 ley,** Charakterkomiker.

**Raffensöffnung 7 Uhr.** — **Anfang**  
 der Vorst. 8 Uhr. — **Ende mit 11 Uhr.**  
**Jeden Sonntag Vormittag**  
 von halb 12 bis 2 Uhr  
**Grosser Frühstücken**  
 und **Mittagstisch**  
 bei  
**Freiconcert.**  
 Jeden Sonntag Nachm. v. 4—7 Uhr  
**Gr. Nachmittags-Vorstellung.**  
 Jeder Erwachene hat das Recht,  
 ein Kind frei mitzubringen.  
 Preise der Plätze und Vorverkauf  
 der Billets siehe Tageszettel.

**W. F. Rothnick**  
**Die Conditorei**  
**F. W. Rothnick**  
 empfiehlt von frisch an, frische  
**Pfannkuchen**  
 mit versch. Füllungen als:  
 Himbeer, Aprikosen, Punsch,  
 Gelee u. u. sowie  
**Spritzkuchen, Storchmester**  
 und **Nutzmandel.**

**Auction.**  
**Mittwoch den 6. März cr.**  
**Vorm. 10 Uhr** verleihere ich  
 Geißstraße 42 zwangsweise:  
**7 Pass (746 Ltr.) Bayr. Bier**  
 meistbietend gegen Barzahlung.  
**Neumann,**  
 Gerichtsvollzieher in Halle.  
 Halle a. S., Sophienstraße 15.  
 An dem Unterrichte für:  
**Wäschezuschnitten,**  
**Maschinennähen,**  
**Plättsticken und Stopfen,**  
 können noch einige junge Damen  
 Theil nehmen.  
**Mathilde Schreck,**  
 früher Lehrerin a. d. 3. W. Schule  
 und dem Lehrinnen-Seminar.

**Italiano!**  
**Italienische Conversation!**  
 Italienischer Unterricht mit garan-  
 tirtem Erfolg in kürzester Zeit!  
 Uebersetzungen! Mathischläge und  
 Winke für Reisende nach Italien.  
 Adresse zu erfragen bei **Rudolf**  
**Kudolf Mosse,** Halle a. S.